



Protokoll zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Sitzungsdatum: 24.09.2024

Beginn: 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Gerätehaus FFW Silberstraße

Teilnehmer:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel

Ausschussmitglieder

Uwe Eißmann, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Matthias Metzling, stellv. Bürgermeister Toni Reißmann, Danny Schwalbe, Ronny Wild

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 27.08.2024
3. Besichtigung Gerätehaus FFW Silberstraße
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich des Bürgermeisters sind 9 Mitglieder des Technischen Ausschusses anwesend. Das Protokoll der Sitzung soll von Herrn Eißmann sowie Frau Kallweit unterzeichnet werden.

Die Tagesordnung und die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung werden einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 27.08.2024

Das Protokoll wird einstimmig ohne weitere Anmerkungen bestätigt.

zu 3 Besichtigung Gerätehaus FFW Silberstraße

Der Vorsitzende erläutert, dass die heutige Sitzung aufgrund des geplanten Neubaus des Feuerwehrgerätehauses vor Ort stattfindet, um sich ein Bild vom aktuellen Zustand verschaffen zu können und die Dringlichkeit der Maßnahme zu unterstreichen.

Mit BV/012/2019 hat der damalige Stadtrat bereits entschieden, einen Neubau für das Feuerwehrgerätehaus Silberstraße errichten zu lassen. Dieser soll neben dem aktuellen Standort mit annähernd gleicher Grundfläche auf 2 Etagen entstehen. Das Gebäude soll 3 Tore erhalten, ein Turm ist nicht geplant. Zudem ist der Bau einer Löschwasserszisterne angedacht.

Die Umsetzung der Maßnahme drängt bereits seit vielen Jahren, da sich vor Ort mehrere Gebäude unterschiedlichen Alters befinden, die alles in allem nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Hygiene und Gesundheit der Kameraden sowie bauliche Gegebenheiten entsprechen.

Mit BV/009/2020 wurden die Planungen an das Planungsbüro Ruddigkeit, 01824 Kurort Gohrisch vergeben. Nach dessen Geschäftsaufgabe führte das Büro Fugmann + Fugmann, 08223 Falkenstein/Vogtl. die Planungen fort. Letzte Kostenschätzungen stammen von Ende 2023. Es ist mit Kosten von Höhe von 3,5 bis 3,8 Mio. EUR zu rechnen.

Der Vorsitzende betont, dass die Umsetzung der Maßnahme zwingend im nächsten Doppelhaushalt geschehen muss, da das Projekt auf der Prioritätenliste der Fördermittelvergabe weit oben steht und diese somit gesichert sind. Die Eigenmittel sollen durch die Aufnahme eines Kredits, den Verkauf des bisherigen Standorts sowie, wenn ggf. notwendig, durch den Verkauf einer weiteren Fläche oberhalb des AH Gerber eingestellt werden. Beide Verkäufe sind aktuell finanziell noch nicht zu beziffern, da noch keine Wertgutachten vorliegen. Der Baubeginn für das Gerätehaus wäre somit 2026 möglich. Während des Baus bleibt der bisherige Standort erhalten.

Herr Reißmann fragt, wie hoch die Fördersumme ist. Es handelt sich um einen Festbetrag von 430 TEUR.

Herr Eißmann und Herr Metzger äußern, dass bis zum Abschluss der Maßnahme mit Kostensteigerungen zu rechnen ist. Der Vorsitzende vertraut auf die Einschätzung des

Planungsbüros, die bereits bei anderen Maßnahmen positiv auffiel. Er betont jedoch, dass abgesehen von dem Neubau des Gerätehauses, der Sanierung des Rathauses und ggf. notwendigen Straßensanierungsmaßnahmen keine weiteren Projekte in den Haushalt eingeplant werden können.

Frau Frölich, Ortsvorsteherin Silberstraße, fragt, woran die Maßnahme scheitern kann. Der Vorsitzende beschränkt dies auf politische Vorgaben und Normen, die den Bau verteuern könnten.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses verständigen sich einstimmig darauf, die Planungen fortzuführen. Stadtwehrleiter Herr Paschen wird dies gegenüber dem Landkreis so kommunizieren.

zu 4 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Themen:

Verkehrsunfallentwicklung:

Die Statistik weist für das erste Halbjahr 2024 weniger Verkehrsunfälle (2023: 14; 2024: 11) und weniger Verletzte (2023: 4; 2024: 1) für den Bereich der B 93 in Wilkau-Haßlau aus.

Bauprojekt Parkstraße:

Die ausführende Firma casa & innova GmbH hat den Neubau der 4 Mehrfamilienhäuser zurückgestellt. Im Februar 2025 soll jedoch der Bauantrag für die Villa eingereicht werden. Als Gründe werden politische und finanzielle Entwicklungen genannt.

Geschwindigkeitsmessungen vor Kindertagesstätten:

Anhand der Beschwerden von Eltern wurden Geschwindigkeitsmessungen vor den Kindertagesstätten durch die Stadt Zwickau vorgenommen. Postwendend kommunizierten Eltern dies untereinander und beschwerten sich über den Blitzer.

zu 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Wild fragt in Bezug auf den Neubau des Gerätehauses in Silberstraße, wie die Finanzierung der Sanierung des Stadions umgesetzt werden soll. Hierfür liegt noch kein Angebot vor, antwortet der Bürgermeister. Zudem würde es sich hierbei eher um eine Miete handeln, da die Umsetzung durch einen privaten Investor erfolgt.

Herr Wild fragt weiterhin, ob mit finanziellen Auswirkungen zu rechnen sein wird, falls das VW Werk in Zwickau schließt. Der Vorsitzende meint, dass sich die Höhe der Gewerbesteuer-Umlage für die Kommunen ändern würde, da VW der größte Gewerbesteuerzahler im Landkreis ist. Herr Metzger äußert, dass der Konzern ausreichend Rücklagen besäße, um den Standort zu retten.

f.d.R.d.A.

Chiara Windisch
Protokollführerin

F e u s t e l
Bürgermeister

Herr Eißmann
Mitglied Technischer Ausschuss

Frau Kallweit
Mitglied Technischer Ausschuss